

# Brennholzbedarfsanmeldung 2026/2027

Der **Anmeldezeitraum** ist auf den **08. Oktober bis 13. November 2026** beschränkt. Für eine möglichst exakte Planung und Brennholzbereitstellung sind wir auf Ihre rechtzeitige Anmeldung mit vollständigen Angaben angewiesen.

Massive klimabedingte Schäden des Bewuchses, der dadurch erforderliche Waldumbau sowie aus der Bewirtschaftung genommene Naturwaldflächen bedingen, dass die Stadt ihren Bürgern aus dem Körperschaftswald nur noch eingeschränkt Brennholz anbieten kann.

**Der Brennholzeinschlag umfasst mehrheitlich Schadholz sowie überwiegend Nadelholz. Laubholz kann nur in geringen Mengen beigemischt werden.**

Ab dieser Brennholzsaison kann **keine Selbstwerbung mehr**, sondern **nur noch Polterholz** angeboten werden. Aufgrund der waldbaulichen Veränderungen stehen für kommenden Jahren keine geeigneten Bestände mehr zur Verfügung, in denen eine Brennholzaufarbeitung in Selbstwerbung sinnvoll und vertretbar durchgeführt werden kann.

„**Polterholz lang, an den Weg gerückt**“ bedeutet, dass der Kunde an einem mit dem PKW befahrbaren Waldweg 3 bis 20 m lange Stämme und Stammteile vorfindet, welche er dann selbst zersägen und abtransportieren muss. Die Stämme haben eine Losnummer, welche identisch ist mit der Losnummer auf dem Holzabfuhrschein.

Die **Höchstabgabemenge je Haushalt beträgt 5 Festmeter (= 7 Raummeter)**. Es wird versucht alle Bedarfsanmeldungen aus dem verfügbaren Holz zu bedienen. Vor der Zuteilung wird vom Förster überprüft, ob das bereitgestellte Holz noch den Qualitätskriterien von Brennholz entspricht. Übersteigt die Nachfrage die zur Verfügung stehende Holzmenge, so behält sich die Stadt vor die Höchstabgabemenge bzw. die angemeldete Menge zu kürzen. Möglicherweise erhalten auch nicht alle Interessenten eine Zuteilung. Des Weiteren kann nicht garantiert werden, dass das komplette Los am gleichen Waldort bereitgestellt werden kann.

**Die Zuteilung der Lose für Polterholz beginnt voraussichtlich im November und endet im März/April.** Der Anteil des Brennholzes am gesamten Jahreseinschlag beläuft sich auf rd. 20 %. Darüber hinaus muss die Stadt eine Reihe von Sägewerken zu vereinbarten Bedingungen (Liefertermine und Liefermengen) bedienen. Bitte haben Sie daher Verständnis, wenn Sie evtl. etwas länger warten müssen. Oft ist auch das Wetter ein erheblicher Verzögerungsfaktor.

Bitte senden Sie Ihren **vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Anmeldeschein sowie den Nachweis des Motorsägenlehrgangs** bis spätestens **13.11.2026** per Scan oder Foto an

**[brennholz@stadt-erlenbach.de](mailto:brennholz@stadt-erlenbach.de)**

Alternativ können Sie diesen am Empfang des Rathauses, Bahnstr. 26, abgeben.

**Bedarfsanmeldungen, die nach dem 13.11.2026 eingehen, können nur unter Vorbehalt berücksichtigt werden.**

Es gelten folgende **NETTO-Preise** (zzgl. 19 % MwSt):

| Art                                                                                                                                                    | Laubhartholz*<br>(Buche, Esche, Ahorn) | Nadelholz und Laubweichholz<br>(Kiefer, Fichte, Birke, Pappel, Weide etc.) |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| <b>Polterholz</b><br>lang, an den Weg gerückt                                                                                                          | 67,00 € je Festmeter                   | 47,90 € je Festmeter                                                       |
| <i>*wird bei einer Bestellung sonstiges Laubhartholz (Eiche, Esskastanie etc.) beigemischt, werden 62,30 €/fm für Polterholz in Rechnung gestellt.</i> |                                        |                                                                            |

Diese Preise gelten nur für den privaten Holzbedarf der **Erlenbacher Ortsbürger**. Wiederverkäufer erhalten zu Marktpreisen erst nach den Privathaushalten Brennholzzuteilungen und dies auch nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mengen.

Interessenten, die zum Zeitpunkt der Zuteilung bereits länger als 3 Monate nicht mehr in der Stadt Erlenbach a.Main wohnen, verwirken ihre Bedarfsanmeldung.

#### Holzaufarbeitung und Holzabfuhr:

Im Bestand darf nur auf den markierten Rückegassen gefahren werden. Bei ungünstigen Bodenverhältnissen ist das Fahren einzustellen. Flächiges Befahren schädigt den Waldboden! **Es ist darauf zu achten, dass der Holzplatz und natürlich auch der Waldweg, nach der Aufarbeitung des Holzes, in einem ordnungsgemäßen Zustand (Spaltreste, Sägemehl und Rinde sind vom Weg zu entfernen) verlassen werden.**

Und weil die Stadt Erlenbach großen Wert darauflegt, dass es bei der Holzaufarbeitung nicht zu Unfällen kommt, wird an dieser Stelle noch einmal mit Nachdruck auf die **bestehenden Unfallverhütungsvorschriften** hingewiesen. Sobald Kettensägen eingesetzt werden, besteht die Pflicht zum Tragen der persönlichen Schutzausrüstung, insbesondere Schnittschutzhose und Schnittschutstiefel. Außerdem muss eine zweite Person in Rufweite sein, um notfalls Hilfe leisten zu können. Die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften wird vom zuständigen Forstpersonal überwacht werden.

#### **Rettungspunkte im Stadtwald (Notrufnummer: 112):**

Im Stadtwald sind drei Rettungspunkte eingerichtet. Dort ist im Falle eines Unfalles der Treffpunkt mit den Rettungskräften.

**MIL T-2103: Haupteingang Waldfriedhof**

**MIL T-2138: Neurodspielplatz (Seeweg gegenüber Hotel Tannenhof)**

**MIL T-2146: an MIL 27 bei der Mechenharder Kapelle**

Seit Beginn des Jahres 2013 ist in den PEFC-zertifizierten Wäldern (Erlenbach ist zertifiziert) der Nachweis eines erfolgreich absolvierten Motorsägenlehrgangs verbindlich eingeführt. Weiterhin ist die Verwendung von Sonderkraftstoffen (z.B. Aspen oder Motomix) und biologisch abbaubaren Kettenölen zwingend vorgeschrieben. Bitte treffen Sie also entsprechende Vorkehrungen.

Im Internet finden Sie auf der Seite der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft ausführliche Informationen zum Thema Waldarbeit und Unfallverhütung ([www.lsv.de/fob](http://www.lsv.de/fob) weiter mit Service-Publikationen). Interessant ist mit Sicherheit auch die Seite des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt ([www.aelf-ka.bayern.de](http://www.aelf-ka.bayern.de))